

EHRUNG AUSGESCHIEDENER GEMEINDERÄTE

Am 3. Mai wurden im Rathausaal jene Gemeinderäte geehrt, welche seit der letzten Gemeinderatswahl im Herbst nicht mehr als politische Vertreter auf Gemeindeebene tätig sind. Mehrere Jahre bzw. Jahrzehnte waren sie bemüht, die Stadt Schärding vorwärtszubringen, die Lebensqualität zu erhöhen und auch maßgebliche Projekte umzusetzen. Sie haben Freizeit geopfert, um ehrenamtlich diese Funktion mit großem Verantwortungsbewusstsein auszuüben. Dafür wurden laut Gemeinderatsbeschluss auch ein goldenes Verdienstzeichen (**Paul Wimmer** für 34-jährige Tätigkeit) und vier silberne Verdienstzeichen (**Herbert Wöhl** für 13-jährige Tätigkeit, **Christel Hinterdorfer**, **An-**

neliese Schachner und **Erich Jöchtl** für je 12-jährige Tätigkeit) verliehen. Weiters wurden **Franz Gabauer**, **Richard Franzen** und **Prof. Rudolf Leßky** geehrt. „Sie alle haben zu einem guten Arbeitsklima im Gemeinderat beige-tragen. Selbstverständlich waren wir nicht immer einer Meinung, aber unterschiedliche Anschauungen gehören zur Demokratie und fördern nicht selten auch den Entscheidungsprozess. Unsere Stadt hat entscheidende Entwicklungen durchlaufen, sie hat ihren Standort gestärkt und Lebensqualität gewonnen – und daran waren sie alle beteiligt“, spricht Bgm. Angerer in seiner Rede. Musikalisch umrahmte die Feierlichkeit eine Abordnung der Stadtkapelle.



Foto v.l.n.r.: Bgm. Ing. Franz Angerer, Herbert Wöhl, Anneliese Schachner, Erich Jöchtl, Paul Wimmer, Franz Gabauer, Christel Hinterdorfer, Richard Franzen, Prof. Rudolf Leßky.

SCHÄRDINGER GESUNDHEITSTAG



Viele Besucher kamen zum Schäringer Gesundheitstag, welcher im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ durchgeführt wurde. Zahlreiche Schulen, Vereine und Organisationen boten am Stadtplatz an verschiedenen Ständen Informationen rund um die Ge-

sundheit an.

Auf der Bühne wurde ebenfalls ein tolles Rahmenprogramm geboten, angefangen von Tanzvorführungen der Sporthauptschule und des EKIZ mit den Kleinsten bis hin zu einem Kräutervortrag und einer Erste-Hilfe-Vorführung des Roten Kreuzes. „Strömen mit allen Sinnen“ war ebenfalls möglich. Selbst Hand anlegen konnte man zum Beispiel beim Kletterturm des Alpenvereins. Kulinarische Köstlichkeiten gab es aus der gesunden Schulküche der Musikhauptschule und des Stadtkindergartens.

sundheit an. Auf der Bühne wurde ebenfalls ein tolles Rahmenprogramm geboten, angefangen von Tanzvorführungen der Sporthauptschule und des EKIZ mit den Kleinsten bis hin zu einem Kräutervortrag und einer Erste-Hilfe-Vorführung des Roten Kreuzes. „Strömen mit allen Sinnen“ war eben-